Objekt:	Kamarina
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18218920

Beschreibung

Stempelbruch auf der Vorderseite der Münze unter dem Halsabschnitt. - Die Signatur (ΥΛ) ist auf diesem Exemplar auf Grund des Stempelbruchs nicht mehr zu erkennen, sie weist den Vorderseitenstempel auf besser erhaltenen Exemplaren als ein Werk des nur in Abkürzung bekannten Stempelschneiders Hyl… aus.
Vorderseite: Bartloser, gehörnter Kopf des Flussgottes Hipparis mit Binde im kurzen Haar nach l.
Rückseite: Die Nymphe Kamarina reitet auf einem Schwan im Wasser nach l. Sie blickt nach l. und hat den r. Arm um den Schwanenhals geschlungen, mit der l. Hand hält sie ihr Gewand über ihrem Kopf. Am Rand umlaufend Wellenlinien.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.05 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	415-405 v. Chr.
	wer	
	wo	Kamarina (Ragusa)
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Hyl
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Rollin & Feuardent (Paris) (1860-1906)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- 48 Abb. 20 (diese Rs.)..
- J. Liegle, Euainetos. Eine Werkfolge nach Originalen des Staatlichen Münzkabinetts zu Berlin. 101. Berliner Winckelmannsprogramm (1941) 44 Abb. 15 (diese Vs.).
- U. Westermark - G. K. Jenkins, The Coinage of Kamarina (1980) 198 Nr. 159,2 (O1/R1, ca. 415-405 v. Chr., dieses Stück).